

Auszug aus dem pädagogischen Konzept der Privaten Ganztagsgrundschule der Privaten Schule IBB gGmbH Dresden

Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensort, an dem Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse ihren Fähigkeiten gemäß lernen können. Dank unserer familiären Atmosphäre fühlen sich unsere Lernenden und Pädagoginnen und Pädagogen sehr wohl. Auf die Qualität des Unterrichts und der pädagogischen Betreuung legen wir großen Wert. Wir bieten Bewegung und Stille als auch Freiräume und Grenzen, in denen jedes Kind seine Bedürfnisse und Interessen einbringen kann. Eine individuelle Entwicklungsförderung statt Lernen im Gleichschritt ist uns hierbei wichtig.



Das Leitbild der IBB

Leitlinien des Lernens an der Privaten Schule IBB gGmbH Dresden

Pädagoginnen und Pädagogen, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern bilden das Dreieck gelingender Schule. Auf der Grundlage von wechselseitigem Vertrauen und Unterstützung setzen wir Pädagoginnen und Pädagogen folgende Leitlinien um, die von unseren Lernenden und Eltern mitgetragen werden.

Wir leben selbst, was wir von den Schülerinnen und Schülern erwarten.

Wir Pädagoginnen und Pädagogen stärken einander und arbeiten im Team.

Wir verstehen transparente Regeln als Grundlagen unserer Gemeinschaft, die Sicherheit und Orientierung geben.

Wir fördern das soziale Lernen.

Wir stärken unsere Lernenden durch eine direkte Feedbackkultur und pflegen einen wertschätzenden Umgang.

Wir begreifen Schülerinnen und Schüler als Subjekte des Lernprozesses in ihrer Unterschiedlichkeit und Vielfalt.

Wir holen die Lebenswelt der Lernenden in den Unterricht.

Wir schaffen eine motivierende und angstfreie Lernumgebung, in der wir uns wohlfühlen.

Wir fördern Methoden des entdeckenden Lernens mit allen Sinnen.

Wir fördern Lernprozesse, bei denen Lernprodukte entstehen und präsentiert werden können, so entstehen Könnenserfahrungen auch jenseits der Noten.

Wir setzen Methoden und Mittel ein, mit denen die Schüler lernen, ihren Lernprozess eigenverantwortlich zu organisieren und zu reflektieren.

Die drei Säulen der pädagogischen Arbeit an unserer Grundschule

Unsere private Grundschule wird in Form einer Ganztagschule geführt. Sie ist eine konfessionslose, völlig ungebundene und von keiner Ideologie geprägte Grundschule mit der besonderen Ausrichtung Gesundheit, Sprache und Kreativität. Die drei Säulen spiegeln sich im Schulalltag, in den Unterrichtsinhalten und Ganztagsangeboten wider.

1. Gesundheit

Gesunde Ernährung mit gemeinsamen Mahlzeiten und viel Bewegung am Tag sind Grundvoraussetzung für die optimale geistige und körperliche Entwicklung der Kinder. Am Campus wird frisch gekocht, wir achten auf gesunde, abwechslungsreiche Mahlzeiten und befassen uns mit dem Thema Lebensmittel. Alle Mahlzeiten in der Schule nehmen wir in ruhiger Atmosphäre gemeinsam im Klassenverbund ein. Unser Pausenhof mit vielen Bewegungsangeboten, die eigene Turnhalle im Schulge-

bäude und Schwimmunterricht sorgen für körperlichen Ausgleich und die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten. Mehrmals im Schuljahr führen wir als Schule gemeinsam mit dem Förderverein ein gesundes Schulfrühstück durch.

2. Sprache

Das wichtigste Kommunikationsmittel des Menschen unabhängig vom Medium ist die Sprache. Deshalb legen wir viel Wert auf die intensive Vermittlung der Muttersprache Deutsch in Wort und Schrift sowie auf einen angemessenen und respektvollen Sprachgebrauch unserer Schülerinnen und Schüler. Aufbauend auf diesen erworbenen Strukturen fällt das Lernen jeder Fremdsprache leichter. Die Begegnung mit der Fremdsprache Englisch ab der ersten Klasse findet in schulischen Inhalten anderer Fächer ihren Widerhall. Ab der ersten Klasse lesen wir regelmäßig Ganzschriften, nehmen über die Klasse hinaus am Lesestark Programm teil und besuchen besondere Leseorte. Unsere Leseförderung findet ihren Höhepunkt in der jährlichen Buchwoche mit Lesenacht.

3. Kreativität

Im Sinne von Problemlösefähigkeit, Flexibilität, Ideenreichtum und Originalität fördern wir Begabungen bei unseren Schülerinnen und Schülern. Das Wecken besonderer Fähigkeiten und Interessen steht fächerübergreifend, klassen- und klassenstufenübergreifend im Mittelpunkt. In der Gestaltung von Schulhöhepunkten wie dem Nikolausmarkt, Sommerfest und der Schuleinführung kann sich jede Schülerin und jeder Schüler entsprechend seines Schaffensvermögens einbringen und verwirklichen.

Unsere pädagogische Arbeit

In der Schulwoche wechseln sich unterschiedliche Unterrichtsformen, wie z. B. der fächerübergreifende oder lehrerzentrierte Unterricht, die Partner-, Gruppen-, Projekt- oder Werkstattarbeit ab. Sie fördern und entwickeln das Denken in Zusammenhängen, die Eigeninitiative und das selbstständige Lernen der Kinder. In den Unterrichtsfächern werden Zusammenhänge erkannt und erlebbar gemacht und so an der Lebenswirklichkeit orientiert.

Offene Unterrichtsformen

Wir führen die Kinder an das selbstständige und personalisierte Lernen heran. Wir arbeiten mit freien Unterrichtsformen, die für jedes Kind Aufgaben umfassen, die verbindliche Inhalte und Techniken enthalten, aber den unterschiedlichen Stärken und Neigungen des Kindes entsprechen. Das Lernen findet handlungs- oder produktorientiert statt. Diese Schulstunden unterscheiden sich vom lehrerzentrierten Unterricht, in dem alle gemeinsam im selben Tempo an einem Thema arbeiten. Der Erkundungstag macht den theoretischen Unterricht zusätzlich praktisch erlebbar und fördert das soziale Miteinander in der Klasse.

Förder- und Förderkonzept

Eine der wichtigsten Aufgaben unserer Schule ist die umfassende Forderung und Förderung jeder Schülerin oder jeden Schülers unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen, des Vorwissens und eigener Möglichkeiten. Oberstes Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schülern bei der Entwicklung einer eigenständigen Persönlichkeit und eines positiven Selbstkonzept zu unterstützen. Durch die enge Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung beider Pädagogen in der Klasse und im gesamten Kollegium können wir dies ermöglichen.

Unsere Auffassung von Forderung und Förderung bezieht sich sowohl auf den Erwerb grundlegender Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, als auch auf die Persönlichkeitsentwicklung, die sozialen Kompetenzen sowie musischen und praktischen Fähigkeiten. Insbesondere der Auftrag der gemeinsamen sozialen Erziehung macht es notwendig, den Unterricht entsprechend dem Lernvermögen der einzelnen Lernenden zu differenzieren.

Einzelförderung, Gruppenförderung, Lernpatenschaften, das Prinzip heterogener Tischgruppen, an welchen sich die Lernenden gegenseitig unterstützen, und die Arbeit im „Lernbüro“ wechseln sich im

Schulalltag ab. Der Forder- und Förderunterricht ist abwechslungsreich, anschaulich und wird in kurze Phasen gegliedert. Bei Lernverzögerungen wird durch das Lehrerteam in Zusammenarbeit mit den Eltern und den Lernenden ein individueller Plan erstellt. Über das tägliche Schreiben des Schultagebuchs lernen die Schülerinnen und Schüler, sich selbst und ihren Lernprozess zu reflektieren. In der Klasse 3 und 4 lernen die Schülerinnen und Schüler in einem Block in der Woche im Förderband. Hier arbeiten sie in klassenübergreifenden, kleineren Lerngruppen, die den verschiedenen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Lernenden entsprechen.

Medienbildung

Die Kinder unserer Gesellschaft leben von klein auf in einer Umgebung, die durch digitale Medien stark geprägt ist. Wir sehen es daher als unsere Aufgabe, die Kinder zum einen zu einer richtigen Handhabung dieser Medien und zum anderen zu einem kritischen sowie reflektierten Umgang zu befähigen. Unsere Schule ist digital sehr gut aufgestellt. In den Klassenräumen befinden sich interaktive Displays, die es uns ermöglichen abwechslungsreiche, schülerorientierte Inputs oder speicherbare Ergebnissicherungen im Unterricht zu nutzen. Zusätzlich haben wir Schülertablets, damit die Schülerinnen und Schüler lernen, selbständig mit diesen Geräten zu arbeiten. Medienbildung findet bei uns nicht nur in den klassischen Unterrichtsfächern statt. Wir haben eigens in den vierten Klassen das Fach Medienbildung mit schuleigenem Curriculum ins Leben gerufen.

Bewegte Schule

Unsere Schule wurde 2023 als Bewegte Schule zertifiziert, da wir den bewegten Unterricht, das Dynamische Sitzen und die Bewegte Pause im Schulalltag umsetzen. Unser Unterricht berücksichtigt das Bewegte Lernen, d.h. unsere Pädagoginnen und Pädagogen nutzen gezielt bewegte Methoden zum optimalen und abwechslungsreichen Lernen. Unsere Lernenden dürfen zudem in verschiedenen Sitzpositionen und verschiedenen Räumen lernen. Hierdurch werden wir dem Konzentrationsvermögen und den Bedürfnissen der kleinen Kinderrücken besser gerecht. Die Pausen und Nachmittage bieten einen wichtigen Ausgleich zum Unterricht. Hier steht unseren Schülerinnen und Schülern ein breites Angebot an Spielmateriale zur Bewegungsförderung zur Verfügung.

Ein geregelter Tagesablauf, soziale Rituale und gemeinsam erarbeitete Regeln geben den Kindern Sicherheit und schaffen eine Atmosphäre, in der sie sich wohlfühlen und respektvoll miteinander umgehen. In Gesprächskreisen zum Wochenbeginn berichten unsere Schülerinnen und Schüler von ihren Erlebnissen und Eindrücken am Wochenende, präsentieren ihre Arbeitsergebnisse, besprechen Vorhaben und lösen im Klassen- sowie Schülerrat auftretende Konflikte. In der monatlich stattfindenden Schulversammlung stellen die Schülerinnen und Schüler einer Klasse ihre besonderen Projekte der ganzen Schule vor.

Wir bewerten die Leistungen der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage des sächsischen Lehrplans. In der ersten Klasse erfahren unsere Lernenden die Ergebnisse ihres Lernprozesses über eigene Erfolgserlebnisse, das Schultagebuch und über kindgerechte Symbole. Ab der zweiten Klasse werden diese durch Zensuren ergänzt. In den jährlichen Lernentwicklungsgesprächen sprechen wir mit jedem Kind in Anwesenheit der Eltern über eigene Stärken und Entwicklungspotenziale.

An unsere Grundschule schließen sich die hauseigene Oberschule und das Gymnasium an, sodass unsere Schülerinnen und Schüler bis zu ihrem Abschluss auf unserem Campus lernen können. Durch eine gute Zusammenarbeit mit den Kooperationskindergärten und weiterführenden Schulen sollen die Bildungsübergänge möglichst reibungslos ablaufen.

Unser breites Angebot an Ganztagsangeboten dient der Stabilisierung und der Orientierung, zum Sammeln von Erfahrungen und der Herausbildung von Interessen und Neigungen. Die Verbindung von Unterricht und Freizeit sowie von unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Angeboten erweitern die Möglichkeiten zum sozialen Lernen und Handeln und unterstützen den Erwerb von Schlüsselqualifikationen.

Ablauf unseres ganztägigen, rhythmisierten Schultages

Zeit	Lern -und Freizeitaktivitäten
07:00 – 07:45 Uhr	Ankommen in der Schule, Frühbetreuung
07:45 – 08:00 Uhr	Ankommen im Klassenzimmer Vorbereitung und Einstimmung auf den Unterricht
08:00 – 09:30 Uhr (einschl. Pausen)	1. Unterrichtsblock (montags Beginn mit einem Morgenkreis)
09:30 – 10:00 Uhr	Frühstücks- und Bewegungspause
10:00 – 11:30 Uhr (einschl. Pausen)	2. Unterrichtsblock
11:30 – 12:15 Uhr	Mittagessen; Ruhe-, Spiel- und Bewegungspause (1. Klassen: 11:15 Uhr Pausenbeginn)
12:15 – 13:45 Uhr (einschl. Pausen)	3. Unterrichtsblock gelenkte und differenzierte Lern- und Arbeitszeit
13:45 – 14:00 Uhr	Reflektion des Schultages und Dokumentation im Schultagebuch
14:00 – 15:00 Uhr	klassenübergreifende Nachmittagsangebote am Montag und Mittwoch
13:30 – 15:00 Uhr	klassenübergreifende Nachmittagsangebote am Donnerstag
ca. 15:00 Uhr	Vesper in der Klasse, Klassendienste
im Anschluss bis 18:00 Uhr	Spiel- und Bewegungsangebote Spätbetreuung

Verbindliche Anwesenheitszeiten (Kernzeiten)

07:45 – 15:30 Uhr	Montag
07:45 – 14:00 Uhr	Dienstag
07:45 – 15:30 Uhr	Mittwoch
07:45 – 15:30 Uhr	Donnerstag
07:45 – 14:00 Uhr	Freitag

Wesentliche Eckpunkte des Schulalltages:

- Als staatlich anerkannte Ersatzschule lehren wir nach sächsischen Lehrplänen und Stundentafeln.
- Unsere Schule ist Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet (in den Ferien von 07:30 bis 17:30 Uhr).
- In kleinen Klassen lernen i. d. R. maximal 22 Schülerinnen und Schüler mit zwei verantwortlichen Pädagogen in einer sehr persönlichen Lern- und Arbeitsatmosphäre.
- Zur optimalen Differenzierung nach Lerntempi lernen wir in zwei Räumen (Klassenzimmer und Lernbüro).
- Die Schultaschen können unter der Woche in der Schule bleiben. Schule findet in der Schule statt.
- Im Schultagebuch reflektieren unsere Lernenden ihren Schultag, Eltern und Pädagogen nutzen das Verbindungsheft zwischen Schule und Elternhaus zur Information.
- Unser Ganztagskonzept führt zu einem geregelten Tagesablauf und die sozialen Rituale geben den Kindern Sicherheit und Stabilität.
- Englisch lernen unsere Schülerinnen und Schüler ab der ersten Klasse im Unterricht als Begegnungssprache.
- Am Dienstag, unserem „Erkundungstag“, erleben wir theoretische Unterrichtsinhalte praktisch im nahen und weiteren Schulumfeld.
- Wir nehmen die Mahlzeiten gemeinsam ein. An unserer Schule wird frisch gekocht.
- Wir pflegen unsere Schultraditionen (z. B. Sommerfest, Nikolausmarkt, Buchwoche, Frühlingskonzert, Vorschule, Eltern-für-Eltern-Café, Outdoor-Tage usw.).
- Wir nutzen unsere Dachterrasse, Ruheoase und das Grüne Klassenzimmer als Lernorte im Freien.

Die Rahmenbedingungen unserer Schule geben unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich zu einer selbstbewussten und sozialen Persönlichkeit zu entwickeln. Sie lernen, sich mit Freude und Zuversicht neuen Aufgaben und Anforderungen zu stellen und eigene Schwächen und Stärken einordnen zu können. Unsere Lernenden entwickeln eigene Interessen, vertreten und verfolgen diese, lernen aber ebenso, die Interessen und Fähigkeiten der anderen zu akzeptieren und sie als Bereicherung wahrzunehmen.

Wir verstehen uns als offene und lebendige Schule, die mit Kindern und Eltern vertrauensvoll zusammenarbeitet. Möglichkeiten der Mitentscheidung, Mitgestaltung und Mitverantwortung erhalten die Eltern auch durch die Mitgliedschaft im Förderverein, Elternrat, der Schulkonferenz und bei der Durchführung und Begleitung von Projekten, Schulfesten und Erkundungstagen.

Förderverein der Privaten Ganztagsgrundschule IBB Dresden e. V.

IBAN: DE56850900002887011004

BIC: GENODEF1DRS

Volksbank-Raiffeisenbank e.G. Dresden

Wir lernen mit Kopf, Herz und Hand. Das bedeutet, Dinge zu erfahren und zu begreifen, um sie zu verstehen und zu behalten. Anstrengungsbereitschaft und Freude sind Faktoren, die ein Mensch dafür braucht.

Wir stellen uns dieser Aufgabe täglich aufs Neue!

**Private Ganztagsgrundschule der
Privaten Schule IBB gGmbH Dresden**

Paul-Gerhardt-Straße 17
01309 Dresden

www.ibb-grundschule.de

grundschule@ibb-dresden.de
0351/312718200



Unser pädagogisches Profil: Gesundheit – Sprache – Kreativität